

20. Dezember 2022

Pressemitteilung >

Trinkwasserpreis in Stuttgart steigt 2023 um 9,8 Prozent

Hohe Energiekosten bei Vorlieferanten als Haupttreiber

Stuttgart. Der Trinkwasserpreis in Stuttgart steigt zum Jahreswechsel um 9,8 Prozent. In den neuen Preisen schlagen vor allem die gestiegenen Bezugskosten zu Buche, zu denen das Stuttgarter Trinkwasser bei den beiden großen Zweckverbänden Bodensee- und Landeswasserversorgung eingekauft wird. Sie stiegen um rund 21,3 Prozent (Bodensee-Wasserversorgung) bzw. um rund 9,7 Prozent (Landeswasserversorgung). Die Zweckverbände begründen die Kostensteigerungen unter anderem mit den in diesem Jahr deutlich höheren Energiekosten (vgl. [Presse-Info](#) der BWV).

Der Kubikmeter Wasser (also 1.000 Liter) kostet demnach ab dem 1. Januar 2023 3,19 Euro brutto und damit rund 29 Cent mehr als bisher; der Bereitstellungspreis steigt entsprechend. Für einen typischen Haushalt mit rund 150 Kubikmetern Wasserverbrauch im Jahr ergibt sich unter dem Strich eine Mehrbelastung von rund 4 Euro im Monat.

Die Stadt Stuttgart wurde im Vorfeld über die Preisanpassung informiert.

Info In Stuttgart werden pro Jahr rund 35 Milliarden Liter Wasser verbraucht. Mangels eigener Trinkwasservorkommen stammt das Wasser von zwei Zweckverbänden; je etwa zur Hälfte von der Bodenseewasserversorgung und der Landeswasserversorgung. Statistisch gesehen verbrauchen die Einwohner der Landeshauptstadt pro Kopf und Tag rund 135 Liter Wasser. Hinzu kommt der Verbrauch von Industrie und Infrastruktur.

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Hans-Jörg Groscurth

Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

Telefon: 0711 289-81250

E-Mail: h.groscurth@enbw.com

Website: www.enbw.com

